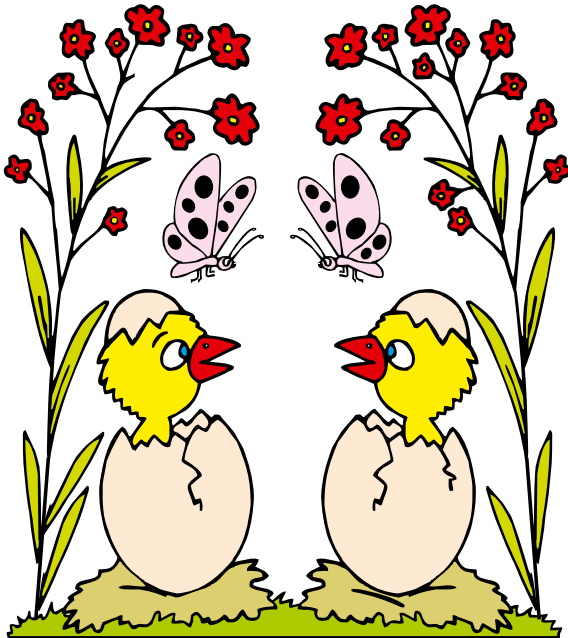


# Rätselecke

## Gewinnen Sie einen Restaurant-Gutschein und eine Saisonkarte für die Badi Seewen!

### Kinderrätsel



Die beiden Küken mit den Schmetterlingen sehen fast gleich aus. Wir haben aber ein paar Unterschiede versteckt. Findest du heraus, wie viele es sind?

**Zu gewinnen gibt es fünf Familien-Saisonkarten für das Seebad Seewen!**

Der richtige Lösungsbegriff des Kinderrätsels aus der letzten Ausgabe lautete: Wildschwein.

Gewonnen haben: Deborah Heinzer, Ried-Muotathal; Andrea Ott, Sattel; Silvia Dettling, Lauerz; Sina Kälin, Studen; Robin Küttel, Ibach; Jasmin Heinzer, Illgau; Rahel Ulrich, Rickenbach; Oliver Schuh, Schwyz; Carole Lutenuer, Steinen.



Tragen Sie die Lösungszahl in der korrekten Reihenfolge in der Antwortkarte ein!

**Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir fünf Gutscheine für das Restaurant Horat und Seppel's Pizzeria in Unteriberg. Viel Glück!**

Die Lösungszahl aus dem letzten EBS-Sudoku lautete: 913.

Gewonnen haben: Luzia Betschart, Muotathal; Andreas Kolb, Steinen; Xaver Schelbert, Schwyz; Benno Trütsch, Unteriberg; Josef Bürgler, Lauerz.

### Sudoku

	2	3		1		7	4	
1								6
			5	3	<sup>2</sup>			
		7				6		
8				2				9
	<sup>1</sup>	2				5		
			4		6			
7					<sup>3</sup>			5
	5	8		7		4	3	

## Des Rätsels Lösung

### Lösungszahl Sudoku

1	2	3
---	---	---

### Lösungszahl Kinderrätsel

---

Name / Vorname \_\_\_\_\_  
(für Sudoku)

Name / Vorname \_\_\_\_\_  
(für Kinderrätsel)

Jahrgang \_\_\_\_\_  
(für Kinderrätsel)

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

# Muota energie

Ausgabe Nr. 2  
April 2014

Das Kundenmagazin der EBS-Gruppe

 Elektrizitätswerk  
des Bezirks Schwyz

**BRANDNEU:** Frisch und zeitgemäss präsentiert sich der neue Webauftritt der EBS-Gruppe. — **Seite 2**

**SAUBER:** Robert Gnos, CEO der KKS Ultraschall AG, führt durch seine Labors und Werkhallen. — **Seite 6**

**VERSIERT:** Jonas Bürgler, neues Mitglied der EBS-Geschäftsleitung, hat Netz-erfahrung. — **Seite 7**



## Ganz normal anders

Im Heilpädagogischen Zentrum Innerschwyz stehen auch Alltagskompetenzen auf dem Stundenplan. — **Seite 4**



## Was ist denn schon normal?

Liebe Leserin, lieber Leser

*Wir werden nicht müde, uns nach irgendwelchen Normen auszurichten. Von den sogenannten anerkannten Regeln der Technik über Rechtsnormen, Arbeitsnormen, ethische Werte und Massstäbe bis hin zur sozialen Norm.*

*Selbstverständlich braucht das Zusammenleben Verhaltensregeln und Normen, ansonsten würden wir im Chaos versinken. Dies gibt uns aber noch keineswegs das Recht, immer darüber zu urteilen, was jetzt normal ist und was nicht.*

*Mein Vater hat mal gesagt: «Man weiss gar nicht, was man hat, wenn man nichts hat!» Das habe ich nie vergessen. Deshalb gebührt den Menschen vom Heilpädagogischen Zentrum Innerschwyz, das in diesem Heft porträtiert wird, viel Respekt und Achtung. Es beeindruckt tief, mit welchem Willen und welcher Freude diese Menschen mit Handicap das Leben meistern.*

*Es braucht oft gar nicht viel, bis es klemmt. Selbst in unserer doch so hoch entwickelten Technik könnte nur schon ein Staubkorn grossen Schaden anrichten. Das Porträt der Firma KKS Ultraschall AG in Steinen zeigt eindrücklich, wie wichtig eine saubere Umgebung und eine saubere Oberfläche sind, damit das Endprodukt auch richtig funktioniert.*

*Nicht ein Staubkorn, sondern ein wichtiges Rad im Getriebe ist Jonas Bürgler, der seit dem 1. Januar 2014 neues Mitglied der EBS-Geschäftsleitung ist.*

*Wir sollten uns wieder unserer eigenen Werte bewusst werden und nicht allzu viel Zeit damit verbringen, über «normal» oder «nicht normal» zu entscheiden.*

*In diesem Sinne grüsst Sie freundlich*

**Hans Bless,**  
Direktor/CEO

Neue Internetseite der EBS-Gruppe

## Gründlich aufgefrischt

Seit März 2014 hat die EBS-Gruppe einen neuen Webauftritt. Nach dem Motto «Alles aus einer Hand» vereint sie die Seiten der «Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz AG» mit ihren Tochtergesellschaften «KFA Kabelfernsehanlage Schwyz GmbH», «Erdgas Innerschwyz AG» und «EBS+EWS Elektrosicherheit GmbH». Unter dem gleichen Dach, aber in einem anderen Design präsentiert sich die neue Seite der Luftseilbahn Sahli-Glattalp.

Die neue Seite ermöglicht eine rasche Übersicht über alle Produkte und Dienstleistungen, die die Gruppe anbietet: «Strom», «TV, Internet», «Erdgas» und «Elektrosicherheit». Besucher können sich mittels einer klassischen Navigationsstruktur durch die Seite bewegen oder mit dem neuen Kachelssystem direkt in bevorzugte Themen einsteigen. Die Seite erlaubt eine rasche Anmeldung für TV/Internet, für eine Energieberatung oder um ein Gesuch um Förderbeiträge zu stellen. Zudem werden sämtliche wichtigen Formulare und Dokumente in einem Online-Schalter zur Verfügung gestellt. Zu guter Letzt ist die neue Seite für mobile Geräte wie Smartphones und Tablets optimiert.

[www.ebs-gruppe.ch](http://www.ebs-gruppe.ch)



**Auf einen Blick: Die EBS-Gruppe bietet auf ihrer neuen Internetseite einen praktischen Überblick und einen direkten Einstieg in die Dienstleistungen.**

**Haben Sie Fragen oder Anregungen?**

**Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Nachricht:  
Telefon 041 819 69 11 oder E-Mail: [info@ebs-strom.ch](mailto:info@ebs-strom.ch)**



**Impressum** Herausgeber: Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz AG, Riedstrasse 17, Postfach 144, 6431 Schwyz, Telefon 041 819 69 11, [www.ebs-strom.ch](http://www.ebs-strom.ch); Redaktion: Julie Freudiger; Produktion, Grafik: Infel Corporate Media, Zürich; Druck: Druckerei Triner AG, 6431 Schwyz; Auflage: 13500 Exemplare; Illustration Febsy: Rahel Nicole Eisenring; Fotos: Remo Inderbitzin, Mischa Christen, EBS, Swiss Knife Valley AG, zVg.



IN KÜRZE

# Autofreier Erlebnistag



Am 22. Juni gehören die Strassen im Schwyzer Talkessel ganz den Fussgängern, Velofahrern, Inlineskatern – also allen, die sich mit Muskelkraft fortbewegen. Denn nach zwei Jahren Pause findet der autofreie Erlebnistag «slowUp» wieder statt.

Das EBS sorgt dabei für neue Energie. Beim Kraftwerk an der Asetstrasse in Ibach steht eine Stromtankstelle für die Elektroweiter zur Verfügung. Daneben bietet das EBS den «slowUp-Aktivisten» Live-Musik, Getränke und energiereiche Snacks. Besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

[www.slowup-schwyz.ch](http://www.slowup-schwyz.ch)

## E-Rallye stoppt in Schwyz

Am 5. Juni legt die internationale Elektroauto-Rallye WAVE (World Advanced Vehicle Expedition) einen Boxenstopp auf dem Hauptplatz in Schwyz ein. Ab 8.30 Uhr treffen die originellen Fahrzeuge ein. Das EBS unterstützt die Rallye und freut sich, Teams und Zuschauer zu begrüssen.

**Wann:** 5. Juni, ab 8.30 Uhr **Wo:** Hauptplatz, Schwyz  
[www.wavetrophy.com](http://www.wavetrophy.com)

## So geht's: Energieeffizienz zu Hause

Wie spart man Energie im Haushalt, ohne auf Komfort verzichten zu müssen? Am Infoabend des EBS zeigen Werner Kälin und sein Team, wie man Strom und Energiekosten spart. Die Fachleute erklären praxisnah, wie viel Energie die Haushaltsgeräte benötigen und wie man den Energieverbrauch analysiert. Die Kursteilnehmer erhalten zudem eine praktische Anleitung zu elektrischen Arbeiten. Melden Sie sich jetzt an!

**Wann:** 21. Mai, 19.00 bis 21.30 Uhr, anschliessend Apéro

**Wo:** EBS, Riedstrasse 17, Schwyz

**Anmeldung:** Bei der Erwachsenenbildung FFS unter 041 811 67 81 oder Mail an [eb@ffs-schwyz.ch](mailto:eb@ffs-schwyz.ch); die Teilnahme ist kostenlos.

**Anmeldeschluss:** 12. Mai

**Mitbringen:** Stromrechnung, Schreibzeug, Taschenrechner

Nachgefragt

## «Einen Tennisball aufschneiden»



**Febsy, das EBS-Füchsl, gibt einen praktischen Tipp für Heimwerker und verrät, womit es sonst noch beschäftigt ist.**

**Hallo Febsy, es freut uns, dass du Zeit für unser Gespräch gefunden hast.**

*Ich fühle mich geehrt, denn es passiert auch dem schlauesten Fuchs nicht alle Tage, von so einem renommierten Magazin wie «MuotaEnergie» um ein Interview gebeten zu werden.*

**Wie geht's dir so?**

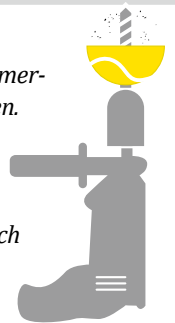
*Super, jetzt ist's mir wieder pudelwohl. Mein Winterpelz ist weg, damit kam ich in diesem milden Winter oft ins Schwitzen.*

**An welchen Projekten bist du im Moment grad dran?**

*Für mich gibt's immer was zu tun. Ich stehe zum Beispiel den Kundinnen und Kunden des EBS mit praktischen Tipps im Alltag zur Seite.*

**Gibst du mal ein Beispiel?**

*Gerne. Hier ist eines für Heimwerker, die eine Zimmerbeleuchtung montieren wollen. Wer ein Loch in die Decke bohren muss und niemanden hat, der den Staubsauger hält, kann einfach einen Tennisball aufschneiden und eine Hälfte durch den Bohrer stecken. So wird beim Bohren der Staub aufgefangen.*



**Ist dir klar, dass dich die Kinder besonders ins Herz geschlossen haben?**

*Ja, und das gilt umgekehrt auch. So Sorge ich zum Beispiel dafür, dass es auf der letzten Seite des Kundenmagazins Platz für ein lustiges Kinderrätsel hat, das ich ganz persönlich aussuche.*

**Kannst du dir vorstellen, beruflich etwas anderes zu machen, oder hast du beim EBS deinen Traumjob gefunden?**

*Diese Frage stellt sich für mich nicht, denn einmal EBS-Füchsl, immer EBS-Füchsl.*

# Talente jenseits der Norm

**Das Heilpädagogische Zentrum Innerschwyz betreut und fördert körperlich und geistig behinderte Kinder und Jugendliche. Mit viel Herz und Engagement sind die Betreuerinnen für «ihre» Kinder da. Allen voran Barbara Ardizzone, die neue Gesamtleiterin.**

Der Schulbus ist im Heilpädagogischen Zentrum Innerschwyz, kurz HZI, angekommen. Lebhaft und fröhlich steigen die Kinder, die selbständig laufen können, aus dem Fahrzeug. Ein Bub mit Down-Syndrom lacht von ganzem Herzen, eine Betreuerin schiebt ein blondes Mädchen im Rollstuhl die Rampe zum Schulhaus hoch. Andere Schülerinnen und Schüler benötigen ebenso Unterstützung, an Lebhaftigkeit mangelt es jedoch auch ihnen nicht. Bis die Schüler bereit für den Unterricht sind, vergeht gut eine Stunde. Ein ganz normaler Schultag. Die Kinder und Jugendlichen am HZI sind körperlich, geistig oder mehrfach behindert. Sie fallen nicht in das Normalschema. Aber was ist schon «normal»? Auch die Schüler des HZI gehen jeden Tag zur Schule, von der Grund- bis zur Anschlussstufe. Nur passen die Heilpädagogen den Lehrplan an die Fähigkeiten der Schüler an und nicht umgekehrt. Sie gehen verständnisvoll auf die Kinder ein und lassen ihnen so viel Zeit, wie sie brauchen.

## Am richtigen Ort

«Man muss erkennen, wo die Fähigkeiten des Kindes liegen, und die individuellen Talente gezielt fördern. Dann kann die Entwicklung eines Kindes rasant vorwärtsgehen», fasst die neue Gesamtleiterin des HZI, Barbara Ardizzone, die Aufgabe der Therapeuten und Lehrpersonen zusammen. Sie wisse von ehemaligen Schülern, die eine Stelle in einem betreuten Betrieb gefunden hätten und ihre Aufgabe sehr gut meisterten. «Wirklich sehr gut», doppelt sie stolz nach. Engagiert erzählt sie von ihren Plänen für das HZI, wie zum Beispiel mehr Lehrstellen für



**Barbara Ardizzone setzt sich mit viel Leidenschaft für «ihre» Kinder und Jugendlichen ein.**

ihre Schulabgänger zu schaffen. Oder vom geplanten Neubau, über dessen Finanzierung bald abgestimmt wird. «Wir brauchen dringend mehr Platz. Ausserdem ist das Gebäude alt und energietechnisch nicht auf dem neusten Stand», erläutert sie. Wenn Barbara Ardizzone von den Kindern erzählt, leuchten ihre Augen. «Ich wusste vom ersten Augenblick an, dass ich hier richtig bin.» Die Herzlichkeit der Kinder und

## Die Highlights des EBS-Geschäftsjahrs 2013

### 240,3 Mio. kWh

Das EBS hat im vergangenen Jahr 240,3 Mio. kWh Strom produziert. Das ist im Vergleich zum Vorjahr zwar eine Abnahme von 1,3 Prozent – im langjährigen Mittel aber erneut ein überdurchschnittliches Ergebnis. Gründe für die gute Produktion sind



der schneereiche Winter 2012/13 sowie die regelmässigen Regenperioden während des ganzen Jahres.

### 1/3

Das EBS nutzt die Abwärme der IT-Anlagen zum Heizen der Wohn- und Geschäftsüberbauung an der Landsgemeindestrasse in Ibach. 2012 wurde ein Drittel des Gesamtbedarfs für Heizung und Warmwasser mit Abwärme gedeckt.

### 4600 Meter

Im letzten Jahr hat das EBS 4600 Meter Freileitungen durch Kabelleitungen im Boden ersetzt. Kabelleitungen vermindern die Störunganfälligkeit im Netz und werten das Landschaftsbild auf. Insgesamt misst das EBS-Stromnetz 1022 Kilometer.

Lehrpersonen hat sie sofort eingenommen und tief beeindruckt. Es sind die kleinen Ereignisse, die bewegen. So geschieht es immer wieder, dass am Morgen Schüler in ihr Büro stürmen und über das ganze Gesicht strahlen: «Guäte Morge, Frau Ardizzone!»

### Selbstbewusst und selbständig

Das HZI verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. «Für die Entwicklung der Kinder ist es wichtig, ihre Selbstständigkeit und ihr Selbstbewusstsein gleichermaßen zu stärken», erklärt die Schulleiterin. Daher stehen neben dem normalen Schulstoff wie Rechnen und Schreiben auch Alltagskompetenzen auf dem Stundenplan: Kochen, Waschen, Bügeln. Jeden Tag kommen rund 50 Kinder in die HZI-Tagesschule. Unterrichtet wird in möglichst kleinen Klassen. Denn die Entwicklungsschritte der Kinder sind unterschiedlich gross. So kann es für ein schwer behindertes Kind ein Erfolg sein, im Kochtopf richtig umzurühren. Andere wiederum kochen selbständig die tollsten Leckereien.

### Ohne Hemmungen

Auf Hemmungen und Berührungsängste treffen die Kinder und Jugendlichen des HZI in der Öffentlichkeit oft. «Unsere Schüler werden teilweise noch schief angeschaut», erzählt Barbara Ardizzone. Verständnissvoll fügt sie an: «Ich kann das aber gut nachvollziehen. Man weiss ja oft nicht, wie man behinderten Menschen begegnen soll.» Die Leiterin ist überzeugt, dass solche Hemmungen abgebaut werden, wenn die Schüler des HZI in der «Aussenwelt» mehr präsent sind. Wie zum Beispiel letztes Jahr, als die Kinder im Mythen Center in Schwyz ein Adventskonzert gaben. Nach und nach legten die Leute ihre Berührungsängste ab. Und für die Kinder war das Singen ein unvergessliches Erlebnis. Barbara Ardizzone plant mehr solche Aktionen.



**High Five: Die Schüler am HZI lernen spielerisch fürs Leben und werden individuell gefördert.**

## Integrierte Sonderschule

Je nach Grad der Behinderung werden die Schüler des HZI in normale Schulklassen integriert. Zurzeit sind das gut 40 Kinder. Meistens betreuen Heilpädagogen die «Sonderschüler». Das Modell «Integrierte Sonderschule» ist ein Gewinn für alle – nicht nur wegen der Wärme und Herzlichkeit, die viele behinderte Kinder in die Klassen bringen. Sondern auch, weil «normale» Kinder so ihre Berührungsängste abbauen und im Gegenzug die behinderten Kinder deutlichere Fortschritte machen.

[www.hzi.sz.ch](http://www.hzi.sz.ch)

### 52 000 Liter

Die EGI betreibt in Brunnen eine eigene Erdgastankstelle.



Dort hat der Absatz von Erdgas als Fahrzeugtreibstoff um 18 Prozent zugenommen. Gesamthaft haben Autofahrer somit anstatt 52 000 Liter Benzin ein umweltschonendes Erdgas/Biogas-Gemisch getankt.

### 25.11.2013

Als eines der ersten Kabelnetze in der Schweiz hat die KFA Schwyz am 25. November 2013 einen



Infokanal mit Hybrid-Broadcast-Broadband-TV-Zugang (Hbb-TV) aufgeschaltet. Mit dieser Technologie lassen sich Fernsehprogramme und Internetinhalte auf dem TV-Bildschirm darstellen und «on demand» abrufen.



# Kein Staubkorn im Getriebe

**In vielen Industriezweigen geht es nicht ohne absolute Reinheit – etwa in der Uhrenmanufaktur oder der Medizintechnik. Für die KKS Ultraschall AG in Steinen stellt sie die Basis des Erfolgs dar. Mit Ultraschalltechnologie und chemischen Verfahren behandelt das Unternehmen Oberflächen für Kunden in aller Welt.**

Die Rigi zeichnet sich majestätisch am Horizont ab, im Vordergrund weiden Kühe auf den Feldern. Kaum ein Aussenstehender erwartet in einem Dorf wie Steinen ein weltweit tätiges Unternehmen. Weit gefehlt. Die KKS Ultraschall AG in Steinen gehört in der Oberflächenbehandlung und Ultraschallreinigung weltweit zu den führenden Anbietern. Ihre Kunden sind über den ganzen Globus verteilt: Europa, Indien, USA und sogar Australien. Dennoch arbeiten nur gerade 65 Menschen im Unternehmen, das wiederum mit Partnerfirmen verhandelt, die bis zu 200 000 Angestellte zählen. «Gerade bei der Frage, wer die Patente an neuen Produkten und Verfahren erhält, müssen wir uns als kleines Unternehmen energisch durchsetzen», erzählt Robert Gnos, CEO der KKS Ultraschall AG. Bei der Führung durch die Werkhallen spürt man sein Interesse an bahnbrechender Technologie: Detailreich erklärt er einzelne Entwicklungs- und Produktionsschritte.



**Abrasive Verfahren – das «Abschleifen» von Unebenheiten – und chemische Bäder sorgen für glatte Oberflächen und porentiefe Reinheit.**

## **Porentief sauber**

Die ultraschallgestützte Reinigung basiert auf hochfrequenten Schwingungen, die durch Schwingelemente in ein Metallgehäuse mit einer wässrigen Lösung übertragen werden. Durch die Schwingungen entstehen Blasen im Behälter, die an die Oberfläche der Materialien prallen und auf diese Weise Schmutz und Bakterien lösen. «Das ist der ganze Trick des Ultraschallverfahrens», schmunzelt Robert Gnos. Dahinter steckt jedoch hochkomplexe Technologie. Wie die 2000 Watt starken Hochfrequenz-Generatoren. Kein anderer Hersteller weltweit stellt vergleichbare Produkte her.

## **Natürlich gewachsen**

Vor mehr als 30 Jahren gegründet, verfügt die KKS Ultraschall AG heute über drei Geschäftsbereiche: die Entwicklung und Produktion von Ultraschalltechnologie, Ultraschallreinigungsanlagen sowie seit kurzem die Oberflächenbehandlung von medizintechnischen Instrumenten. Mit chemischen und mechanischen Verfahren sowie mit Ultraschallreinigung werden die Oberflächen von Implantaten und Chirurgie-Instrumenten keimfrei gemacht.

Und weitere Kunden der KKS Ultraschall AG? «Elektronikhersteller, Anbieter von optischen Instrumenten und vor allem die Uhrenindustrie. Denn schon ein winziges Staubkorn im Gehäuse kann die Ursache sein, dass das Uhrwerk nicht mehr reibungslos läuft», erläutert Robert Gnos. Porentiefe Reinheit als Erfolgsgeheimnis – man ist versucht zu sagen «typisch schweizerisch».



**Kein Schreibtischtäter: CEO Robert Gnos führt durch die Werkhallen.**

Jonas Bürgler, Mitglied der Geschäftsleitung

## Der Strom-Experte

**Jonas Bürgler ist seit dem 1. Januar 2014 Mitglied der Geschäftsleitung des EBS. Der 32-Jährige ist «technisch» versiert, was ihm privat und geschäftlich zugutekommt.**

Anfang Jahr hat Jonas Bürgler die Leitung des neu geschaffenen Bereichs «Energiewirtschaft und Vertrieb» in der Geschäftsleitung des EBS übernommen. Das EBS hat damit wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen. Denn vermehrt werden kleine Produktionsanlagen in der ganzen Schweiz unregelmässig Strom produzieren und ins Netz einspeisen. Das macht es schwieriger, das für das Netz notwendige Gleichgewicht zwischen Stromproduktion und Stromverbrauch beizubehalten. «Die Integration der neuen erneuerbaren Energien im Netz ist eine grosse Herausforderung für die ganze Branche», sagt Jonas Bürgler.

Mit seiner Nomination trägt das EBS dieser zukünftigen Entwicklung jetzt schon Rechnung. Der studierte Elektroingenieur ist der richtige Mann für diese Herausforderung und ein Volltreffer fürs EBS. Denn Jonas Bürgler hat bereits in den vergangenen Jahren den Energiehandel beim EBS geleitet. Er bringt damit technisches und marktwirtschaftliches Rüstzeug mit sich.

In seiner Funktion wird er zudem neue Produkte entwickeln und Anreizsysteme schaffen. Diese Anreize sollen es für Kunden attraktiv machen, Strom zu brauchen, wenn er im Überfluss da ist – und den Konsum zu reduzieren, wenn ein Manko besteht. Das hat letztlich einen Einfluss auf die Netzstabilität und die Versorgungssicherheit.

Auch privat ist Jonas Bürgler ein guter «Techniker». Er fährt sehr gut und gerne Ski und ist sogar an mehreren Wochenenden pro Jahr im Rettungsdienst auf den Pisten der Mythenregion anzutreffen.



Treffen tut er auch bei einem anderen Hobby: Er ist Sportschütze auf die 300-Meter-Distanz. In den winterfreien Monaten hält er sich zudem mit Tanzen auf Trab. «Tanzen macht nicht nur Spass, sondern ist gut für die Grundkondition und die Koordination.»

## Gastlichkeit auf der Glattalp

Das Berggasthaus Glattalp wird pünktlich zum Start der Wandersaison unter neuer Leitung wieder eröffnet. Nur wenige Schritte vom Glattalpsee entfernt, bietet es typische Schweizer Küche mit Produkten aus der Region. Zur Übernachtung stehen im gemütlichen Berggasthaus ein Matratzenlager oder Doppelzimmer zur Verfügung.

Ab voraussichtlich Ende Mai 2014 ist das Berggasthaus Glattalp geöffnet.

[www.berggasthaus-glattalp.com](http://www.berggasthaus-glattalp.com)



Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse

**Elektrizitätswerk  
des Bezirks Schwyz AG  
Riedstrasse 17  
Postfach 144  
6431 Schwyz**